



Elternbrief

April 2017



Kardinal-von-Galen-Gymnasium

Private bischöfliche Schule für Jungen und Mädchen

Zum Roten Berge 25
48165 Münster

kvg-hiltrup@bistum-muenster.de

Tel.: 02501 44510



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

die dreijährige Erprobung des 67,5-Minutentaktes ist nun mit der 3. Evaluationsrunde in der entscheidenden Phase. Während bereits alle Schülerinnen und Schüler in der Schule an der Umfrage teilnehmen konnten, sind alle Eltern gebeten, über die Homepage der Schule an der Umfrage teilzunehmen. Hierzu ist eine TAN-Nummer erforderlich, die über entsprechende Informationsschreiben in den letzten Wochen verteilt wurde. Damit wir eine aussagekräftige Umfrage erhalten, wäre es sehr gut, wenn möglichst viele Eltern ihr Votum abgeben.

Auch in diesem Jahr hat sich erneut gezeigt, dass das KvG weiterhin eine sehr beliebte Schule ist. Dies liegt auch daran, dass viele Mitglieder der Schulgemeinschaft über ihre sehr positiven Erfahrungen in ihren Freundes- und Bekanntenkreisen berichten. Daneben scheinen unsere Schulentwicklungsvorhaben (der neue Zeittakt und das neue Sprachangebot) gut anzukommen. Dies sind jedenfalls die Rückmeldungen von den Anmeldegesprächen in diesem Jahr. Leider reichten unsere Kapazitäten bei weitem nicht, um allen Anmeldewünschen zu entsprechen.

Der Bericht der Qualitätsanalyse liegt vor. Der Teil zu den Ergebnissen der Schule dokumentiert beeindruckend,

dass die Schülerinnen und Schüler am KvG überdurchschnittlich gute Abiturergebnisse erreichen. Nichtversetzungen und Schulformwechsel sind am KvG im Vergleich zu anderen Gymnasien in Münster und NRW äußerst selten. Das Schulklima ist ausgesprochen gut. Ein besonders gelungener Ansatz wird in unserer „Initiative Schulprofil“ gesehen. Dieser Arbeitskreis aus Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und Eltern unterstützt seit Jahren mit ausgereiften Ideen die wichtigen Entwicklungsvorhaben unserer Schule. Als Handlungsfelder spricht der Bericht die Optimierung der Binnendifferenzierung im Unterricht, Verbesserung von Feedbackstrukturen und eine Stärkung der Zusammenarbeit von Schule und Elternvertretung an. Diese Themen werden unsere Gremien in der nächsten Zeit sicherlich bearbeiten.

Neben unserem Kerngeschäft Unterricht hat in den letzten Monaten eine Vielzahl weiterer Angebote unser Schulleben bereichert. Viele dieser Veranstaltungen haben ihre Spuren auch in diesem Elternbrief hinterlassen. Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen.

Ihnen und Ihren Nächsten wünsche ich ein gesegnetes Osterfest und einige erholsame Tage in den kommenden Ferien.

Herzliche Grüße

Hein Zopes



PERSONALIEN

Wir gratulieren Frau Mümken zur Geburt von Tom, Frau Lüdeke zur Geburt von Theo, Frau Frank zur Geburt von Karla und Frau Schepp Ferrada zur Geburt von Antonia.



Am 09.01.2017 hat Frau Valeria Stetzkamp ihren Dienst in der Buchhaltung unserer Schule aufgenommen. Wir wünschen ihr einen guten Start!

INFORMATIK-BIBER-WETTBEWERB



Im Oktober 2016 nahmen 85 Schülerinnen und Schüler der fünf Informatikkurse der Oberstufe am jährlichen Informatik-Biber-Wettbewerb teil. Das KvG schnitt im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlich gut ab.

Diese Woche konnten vier Mal ein 1. Preis und dreizehn mal ein 2. Preis verliehen werden. Insgesamt erreichten 56 der Teilnehmenden mindestens einen dritten Rang und gehören damit zu dem oberen Drittel aller teilnehmenden 290.000 Schülerinnen und Schüler.

Einen ersten Preis erreichten mit voller Punktzahl die Schüler Niklas Krampe und David Perk aus der Q1, sowie Marvin Schemmelmann und Christian Köster aus der Q2.



Einen zweiten Preis erreichten aus der EF die Schülerinnen Larissa Klug, Henrike Kuhlmann, Henriette Marsmann und Paula Zehrer (9. Klasse); aus der Q1: Alexander Ammenwerth, Tinus Bohnenkamp, Tobias Eickenbusch, Alina Fischer, Jonah Geermann, Lea Saphörster, Patrick Schocke und Matthias Wolff;



und aus der Q2: Maximilian Herzog.



Allen Preisträgern einen herzlichen Glückwunsch.

Der bundesweite Wettbewerb versteht sich als Einstiegsformat für den Bundeswettbewerb Informatik. Es werden in einem Zeitfenster von 30 Minuten zahlreiche, herausfordernde Aufgaben aus den verschiedenen typische Fragestellungen der Informatik gestellt.

SPANNENDES TISCHTENNIS-LANDESFINALE IN DÜSSELDORF

Am Donnerstag den 2. Februar begann der Arbeitstag für die Tischtennis-Spieler unserer Schule schon sehr früh, da der Bus nach Düsseldorf uns um 6.45 Uhr am Hallenbad-Hiltrup einsammelte. Gegen 9.00 Uhr erreichten wir den Austragungsort das Deutsche Tischtenniszentrum an der Ernst-Poensgen-Allee 58, der auch gleichzeitig die Spielstätte von Timo Boll ist. Leider sahen wir keine der aktuellen Bundesliga-Spieler live.

Die Auslosung der Mannschaften bescherte uns ein Freilos für die erste Runde, so dass wir uns die Gegner in Ruhe anschauen konnten. Unsere Gegner waren die Mannschaften des St. Ursula Gymnasiums aus Düsseldorf, des Rats-Gymnasium Bielefeld, des Dietrich Bonhoeffer Gymnasiums Neuenkirchen und die des Gymnasiums Ertstadt.

Schon hier wurde klar, dass ein Sieg nicht ausgeschlossen, aber auch nur schwer erkämpft werden könnte. Vier der fünf Mannschaften waren absolut gleichstark und der Ausgang der Spiele war offen.

Diese Spannung zeigte sich dann auch im Turnierverlauf. In den ersten beiden Partien gewann Ertstadt gegen Neuenkirchen 5:4 und Düsseldorf gegen Bielefeld 9:0.

In der zweiten Runde gewannen wir gegen Ertstadt 5:4 und Neuenkirchen verlor gegen Düsseldorf 5:4 während Bielefeld ein Freilos hatte. Damit hatten alle Teams außer unserem, das von Oliver Steinhoff gecoacht wurde, einmal knapp verloren. In der folgenden



Runde verloren wir das Spiel gegen Neuenkirchen mit 6:3 und Düsseldorf hatte ein Freilos. Erftstadt besiegte Bielefeld mit 8:1. Im vierten Durchgang hatte Erftstadt ein Freilos, was das Turnier noch entscheidend beeinflussen sollte. Wir verloren in einem knappen Spiel 6:3 gegen Düsseldorf und Neuenkirchen gewann 8:2 gegen Bielefeld. Somit wäre zum jetzigen Zeitpunkt Bielefeld Fünfter, Erftstadt vierter wir dritter und Neuenkirchen zweiter hinter Düsseldorf. Aber wie das

Sprichwort schon sagt: „Am Ende wird abgerechnet“

Im letzten Durchgang hätte Düsseldorf nur gewinnen müssen und alles wäre für sie klar gewesen. Durch die Pause gestärkt, es war inzwischen schon 16.30 Uhr gewannen die Erftstädter gegen Düsseldorf 8:1 und wir schlugen Bielefeld 9:0 und die Tabelle drehte sich fast komplett. KvG-BLICK Ausgabe 05/2017 Wochenbericht der Schulleitung

Seite 9 von 15 Schlussendlich wurde nun Erftstadt Landessieger, Neuenkirchen zweiter und Düsseldorf dritter. Wobei die Wettkampfleitung auch noch die gewonnenen Sätze zählen musste, da unsere Mannschaft Sowohl die gleiche Anzahl von Siegen als auch die gleiche Anzahl an gewonnen Spielen hatte, aber leider weniger Sätze gewonnen hatte. Schade! So gab es nur eine Urkunde aber keine T-Shirts und Medaillen. Ein so spannendes und ausgeglichenes Landesfinale habe ich in den letzten 15 Jahren noch nicht erlebt.

Vielleicht sollten wir unserer Mannschaft in Anlehnung an Hansa Rostock T-Shirts mit dem Aufdruck „TT-Landesfinalsiegerbesieger 2017“ drucken.

Stefan Hof

THOMAS SCHWARTZE QUALIFIZIERT SICH FÜR DAS NWR- FINALE DER MATHEOLYMPIADE

18 Schülerinnen und Schüler des KvG hatten an der Regionalrunde der Matholympiade teilgenommen. Kurz vor den Weihnachtsferien wurden jetzt die größ-





ten Matheasse unter ihnen geehrt. Dabei hat Thomas Schwartz (Jgst. 9) den 1. Platz belegt und damit einen der begehrten 9 Münsteraner Plätze für die Landesmeisterschaft im Februar gewonnen. Arne Saphörster (6d) hat in seiner Jahrgangsstufe den 2. Platz vor Jonas Osthues (6d) und Niclas Rosendahl (6c) belegt.

Thomas drücken wir für die 3. Runde all unsere Daumen!

C. Eckmann & K. Wagner

EHRUNG DER „FINISHER“ BEIM GESCHICHTSWETTBEWERB DES BUNDESPRÄSIDENTEN



Einen langen Atem bewiesen haben die Teilnehmer des diesjährigen Geschichtswettbewerbs, die nach halbjähriger Arbeit jetzt mit berechtigtem Stolz ihre abgeschlossenen Projektarbeiten präsentierten. Nachdem sie zum Thema „Gott und die

Welt – Religion macht Geschichte“ in Archiven, Bibliotheken und im Internet recherchiert, Zeitzeugen befragt, ihr Material ausgewertet und schließlich einen umfangreichen Beitrag erstellt haben, konnten sie ihre Wettbewerbsbeiträge fristgerecht bei der Koerber-Stiftung einreichen. Nun heißt es Daumen drücken und hoffen, dass die Arbeiten einen der begehrten Preise des Bundespräsidenten gewinnen werden. Für ihr Engagement überreichten Tutorinnen und Schulleitung den „Finishern“ neben einer Urkunde auch ein unterhaltsames Quizspiel zur Geschichte der Stadt Münster. Einen Termin sollten sich alle Geschichtsinteressierten bereits vormerken: Ab 27. Juni 2017 werden die Arbeiten auch im Rahmen einer großen Ausstellung zum Geschichtswettbewerb in Historischen Rathaus von Münster präsentiert. Dort werden die folgenden Beiträge der KvG-Junghistoriker zu finden sein:

Lea Bergknecht Pia Hustemeier	Geschichte der Hiltruper Missionsorden und ihre Gründung des Kardinal-von-Galen-Gymnasium
Daniel Möllers Henning Winter	Schwester Euthymia. Was geschah nach ihrem Tod?
Ann-Christin Abeln	Wie Waltbraht zweimal nach Drensteinfurt kam. Eine Brunnenskulptur als Erinnerung an seine „wunderbare“ Flussschiffahrt

M. Theilmeier-Wahner



PHILOSOPHIEWETTBEWERB

Patricia Linnemann hat am Bundes- und Landeswettbewerb Philosophischer Essay 2016 teilgenommen und wurde für einen guten Essay ausgezeichnet.

DELFP-RÜFUNG

Am 21. Februar 2017 haben 6 mutige Schülerinnen und Schüler den zweiten Teil der Delf-Prüfung hinter sich gebracht. Sie haben Hörverstehens-, Lese- und Textproduktionsaufgaben schriftlich gelöst. Am Freitag 13. Februar 2017 hatten sie bereits ihr Können in Form einer mündlichen Prüfung am Droste-Hülshoff-Gymnasium in Münster bewiesen! *Der zweite Durchgang beginnt mit dem zweiten Halbjahr. Bereits um die 20 Schülerinnen und Schüler haben sich für die Prüfungen im Frühjahr angemeldet.*

A-S Große Stetzkamp / I. Frenk

FÜNF PREISTRÄGER BEIM MALEREIPROJEKT IM HERZ-JESU-KRANKENHAUS

Eine triste graue Rigips-Wand durchzog den Flur der Dialysestation im Herz-Jesu-Krankenhaus in Hilstrup. Der leitende Arzt Dr. Clasen träumte von einer „Verschönerung“ der Baustellenwand. Durch die Vermittlung von Herrn Hakenes entstand der Kontakt zur Fachschaft Kunst. Auf diese Weise konnte den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe ermöglicht werden, auf einem riesigen Format von 22m x 3m Bilder zu gestalten. In Anlehnung an die Bedeutung des Begriffs „Dialyse“ stand das Projekt unter dem sehr weit auslegbaren Begriff „Auflösung“.

Bis kurz vor den Weihnachtsferien waren einige Schülerinnen und Die Gewinner:

1. Preis: Ann-Christin Abeln (EF) mit „La estrelle de angél“

Schüler der Oberstufe trotz Nachmittagsunterricht und Klausurenphase dazu bereit, an diesem Projekt teilzunehmen und vielfältige Ideen umzusetzen. Die Wandbilder entwickelten sich letztlich so interessant und gut, dass der Förderverein des Herz-Jesu-Krankenhauses Preisgelder aussetzte und eine Jury unter Beteiligung von Frau Ackermann und Herrn Heischkamp fünf Preisträger kürte. Am 1.2.2017 fand die Preisverleihung im Herz-Jesu-Krankenhaus statt.





2. Preis: Benjamin Fürst (Q2) mit „White Trail“ und Philipp Bruns (Q2) mit „Durchflutete Wüste“



3. Preis: Maurice Boer(Q1) und Michael Engel (EF) mit „Skyline bei Nacht“ und Ruby Lehmann (Q1) und Maïke Runde (Q1) mit „Luftballons vor Mandelbäumen“

Wir danken den Schülerinnen und Schülern für ihre Teilnahme und den Einsatz und dem Herz-Jesu-Krankenhaus für die spontane Ermöglichung des Projektes!

C. Ackermann und M. Heischkamp

JUGEND FORSCHT

Am 16. Und 17. Februar 2017 haben insgesamt 8 Schülergruppen des KvG am Wettbewerb " Schüler experimentieren / Jugend Forscht " teilgenommen.

6 Schülergruppen traten im Fachgebiet Chemie an, 1 Gruppe im Fachgebiet Biologie, die von Frau Köhnsen betreut wurde und 1 Gruppe im Fachgebiet Technik, die von Herrn Kesselmann betreut wurde.

Die Chemiegruppen wurden von mir betreut. Alle Schülergruppen haben ihre Arbeiten erfolgreich präsentiert und erhielten kleine Präsente, sowie einen Buchgutschein. Beson-



ders erfolgreich waren im Fachgebiet Chemie Hanna Kreke und Clara Buxel aus der Klasse 7c , die Deos mit und ohne Aluminiumsalze untersucht haben. Sie erhielten einen Sonderpreis im Fach Chemie. Sie gewannen einen Kosmos Experimentierkasten. Eine Sonderpreis im Fachgebiet Biologie erhielten Lars Schlüter, Niklas Krampe und Jens Grotendiek aus der Jahrgangsstufe Q1.

Insgesamt nahmen 17 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb teil. Für Alexander Jokiell aus der Q1 war es die 7. Teilnahme am Wettbewerb.

Ulrich Juhl



KÄNGURU-WETTBEWERB AM KVG

Am 16. März 2017 fand in ganz Deutschland wieder der bekannte Känguru-Wettbewerb statt. Das KvG war auch in diesem Jahr wieder dabei und hat gleich 300 mathematisch interessierte Schüler "ins Rennen" geschickt. Neben der gesamten Jahrgangsstufe 5, von denen viele Schüler den Wettbewerb kennengelernt durften, tüftelten Schüler bis zur Jahrgangsstufe 9 an auf ihre Jahrgangsstufe bezogenen mathematischen Rätseln und Problemen. Besonders möchte ich an dieser Stelle die Teilnehmer aus der Jahrgangsstufe 8 erwähnen, da sie nach ihrer Lernstandserhebung Englisch und einer kleinen Pause all ihre Konzentration zusammengenommen haben, um zusätzlich noch am dem fest terminierten Känguru-Wettbewerb teilzunehmen. Die Ergebnisse stehen noch aus und wer-



den vor den Sommerferien bekannt gegeben. Bis dahin drücke ich im Namen der gesamten Fachschaft Mathematik allen Teilnehmern ganz fest die Daumen.

K. Wagner



FUßBALLTURNIER DER JAHRGANGSSTUFEN 8 UND 9

Am Freitag, 24.02.2017, fand ein gemeinschaftlich organisiertes Turnier der Hauptschule, der Realschule, des Kantgymnasiums und des KvGs statt. Bei prächtiger Stimmung und gut besuchten Rängen in der Sporthalle des

Schulzentrums setzten sich in der Jahrgangsstufe 8 unsere Jungs durch und holten ohne Punktverlust den begehrten Pokal. Die KvGler der Jahrgangsstufe 9 starteten stark und besiegten den späteren Turniersieger der Hauptschule. Leider unterlagen sie dem Kant knapp und holten nur ein Remis gegen die Realschule. Unsere stark aufspielenden Mädels erlangten den zweiten Platz.

S. Winter

FORMEL 1 WOCHENENDE IN BIELEFELD

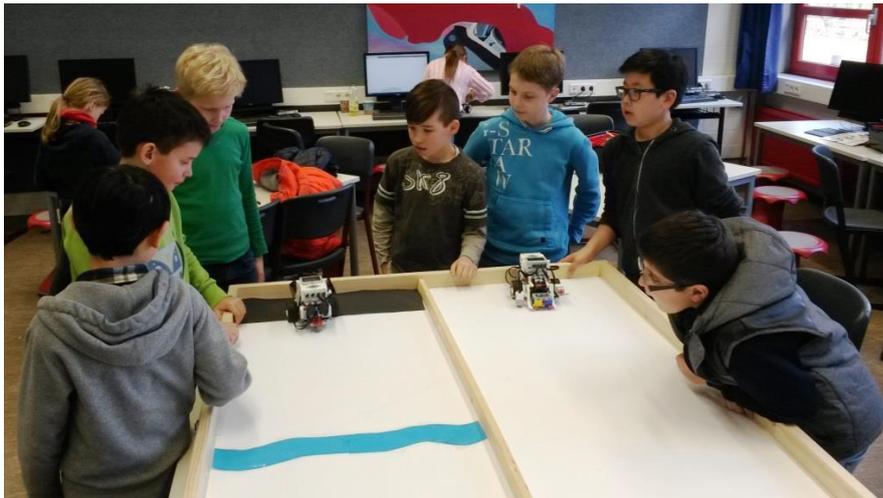


Am letzten Wochenende starteten gleich zwei F1-Teams bei den NRW-Meisterschaften "Formel 1 in der Schule". Ein halbes



Jahr lang hatten die Junior- und Senior-Ingenieure an ihren Boliden getüftelt, aufwändige Simulationen zur Verbesserung der Aerodynamik durchgeführt und neue Fertigungsverfahren getestet. Dabei kam insbesondere der neue 3D-Drucker zum Einsatz, mit dessen Hilfe immer neue Ideen in die Realität umgesetzt werden konnten.

Dass allerdings auch die Konkurrenz nicht geschlafen hat, zeigte sich vor Ort. Im exzellenten Teilnehmerfeld konnten sich die Junioren in ihrer Altersklasse einen 5. Platz sichern, während die Senioren auf dem 7. Platz landeten. Glänzen konnten beiden Teams mit ihren qualitativ hochwertigen und kreativ gestalteten Boxenständen. In dieser Teildisziplin belegten sie jeweils einen 2. Platz!



Dennoch machte sich bei den Teilnehmern eine gewisse Enttäuschung breit, hatte man sich doch insgeheim mehr ausgerechnet. Der Abstand zu den Plätzen ganz vorne war auch gering und hätte man das eine oder andere eben anders gemacht und hätte die Jury die Regeln doch anders ausgelegt, wäre mehr

möglich gewesen. Aber wie heißt es so treffend: "Hätte, hätte, Fahrradkette!".

Zumindest können sich die zukünftigen KvG-Teams mit den diesjährigen Erfahrungen noch besser auf den nächsten Wettbewerb vorbereiten. Und dann wird nur ganz schwer an ihnen vorbei zu kommen sein!

A. Borsutzki, M. Breuer, R. Keßelmann

INTERNATIONALE ROBOKIDS PRÄSENTIEREN ERGEBNISSE

18.03.2017 Seit August haben sich 18 Grundschüler einmal monatlich am KvG getroffen, um Roboter aus Lego zu bauen und zu programmieren. Die Schüler kamen dabei nicht nur von den 6 verschiedenen Grundschulen aus der Umgebung, sondern auch aus mindestens 6 verschiedenen Ländern. Denn Ziel war es nicht nur, den Schülern einen spannenden Einblick in die Welt der Robotertechnik zu ermöglichen, sondern auch die Zusammenarbeit untereinander zu fördern und damit einen Beitrag zur Integration von Kindern zu leisten, die aus ihrem Heimatland flüchten mussten.

Unterstützt bei der Teamarbeit wurden die Grundschüler dabei von Til Struckamp, Jonas Osthues und Noah Bendig aus der Jahrgangsstufe 6. Die 3 erfahrenen Roboterbauer haben ihr Wissen geduldig weitergeben und den Nachwuchstüftlern mit Rat und Tat zur Seite gestanden.



Am letzten Freitag nun präsentierten die Robokids ihre Ergebnisse stolz ihren Eltern. Jede Dreiergruppe hatte einen Roboter so programmiert, dass er einen Parcours abfahren konnte, dabei verschiedene Farben erkennen konnte und zum Schluss eine Kiste im Zielbereich ablieferte. Eine Aufgabe, die jede Gruppe bravourös meisterte!

R. Keßelmann

- GEOGRAPHEN AM KVG KNOBELN BEIM DIERCKE WETTBEWERB 2017 –

Wo liegt der höchste Kirchturm der Welt?



Im Rahmen des alljährlich durchgeführten Geographie-Wettbewerbs waren wieder viele knifflige Topographieaufgaben und allgemeine geographische Fragen zu lösen: Beispielsweise musste ermittelt werden, welche Ostseeinsel westlich von Rügen liegt, welche Klimadiagramme der Südhalbkugel zuzuordnen sind oder wie die großräumige Luftzirkulation heißt, die

klimatischen Fluch oder Segen für weite Teile Indiens bedeutet. Ganz schön anspruchsvoll – zumal die Fragen alle ohne Atlas gelöst werden mussten!

Die Geowissenschaftskurse der 8. und 9. Klassen sowie die EF-Erdkundekurse stellten sich jedoch dieser Herausforderung. Als beste Geographie-Knobler zeigten sich in den vergangenen Wochen Hannah Schröder (8er Diff.), Pauline Dimmek (9er Diff), Moritz Sander, Fabio D'Alessandro sowie Fynn Rösmann, wobei Fynn im Finale als Schulsieger ermittelt wurde. Damit qualifizierte er sich für den Landesentscheid – und hat damit die Chance, einer der besten Geographieschüler des Landes zu werden. Wir drücken die Daumen!

M. Terbrack/B. Vey

ÜBERMITTAGSBETREUUNG EINMAL ANDERS



Am Mittwoch vor den Weihnachtsferien blieben die Hausaufgaben, wenn es denn noch welche gab, ausnahmsweise einmal im Tor-nister. Stattdessen trafen sich die „Ümis“ mit ihren Betreuern zum gemütlichen Beisammensein, das wegen des schönen Wetters zum größten Teil auf den Schulhof verlegt wurde. In Raum 001 gab es frisch gebackene Waffeln und Plätzchen, wobei vor allem



erstere reißenden Absatz fanden. Ein schöner Jahresausklang, bei dem alle viel Spaß hatten und der die Gemeinschaft der Übermittagskinder stärkte. Allen Betreuern -päd. Mitarbeitern, Studenten und unseren KvG-Schülern aus den Stufen 9 und der EF - ein großes Dankeschön für ihren Einsatz und ihre Zuverlässigkeit!

S. Krapp

DAS FORUM GEOGRAPHIE STARTET VORTRAGSREIHE

Das Unterrichtsfach Geographie bietet zahlreiche aktuelle und spannende Themenfelder. Um Schule mit Alltag wie Forschung zu verbinden, entstand die Idee, eine Vortragsreihe unter der Überschrift „Forum Geographie“ zu installieren. Den Start machte am 11.01.2017 Dr. Christian Krajewski vom Institut für Geographie der



Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Unter dem Titel „Gentrification in deutschen Großstädten: aktuelle Entwicklungen am Beispiel von Berlin und Münster“ thematisierte der Dozent die Debatte um Stadterneuerung, Wohnen und Stadtentwicklung und die damit verbundene zwangsläufige Begegnung mit dem Begriff der Gentrifizierung. Dieser aus dem Englischen stammende Begriff wird in der Stadtforschung angewendet, um einen mehrdimensionalen Aufwertungs- und Umstrukturierungsprozess eines Stadtteils zu beschreiben. Anhand der Beispiele Münster und Berlin stellte Dr. Krajewski, der dieses Phänomen erforscht, diesen Prozess der Aufwertung innenstadtnaher Wohngebiete und der damit einhergehenden Probleme und Herausforderungen sehr lebendig dar. Da das Thema Gentrifizierung auch Thema im schulinternen Geographie-Curriculum des KvG ist, waren die ca. 50 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Fachkollegen vom Vortrag äußerst angetan. Zudem konnte dieser für möglicherweise zukünftig Studierende Aufschluss über Thematik und Niveau universitärer Veranstaltungen geben.

M. Hagemann

PROBESITZEN IM AUDIMAX

Am Nachmittag des letzten Schultages vor den Weihnachtsferien erhielten fünf Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 einen Einblick in das Leben und Lernen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Carina Schirle, Referendarin am KvG, bot am 21.12.2016 von 16 bis 18 Uhr eine Führung durch die Bereiche „Germanistik“ und „Anglistik“ an.

Vom Vorplatz des LWL-Museums für Kunst und Kultur aus ging es los zum Englischen Seminar. In der Bibliothek des Instituts verschaffte uns Frau Schirle einen Eindruck von der Vielseitigkeit des Studienfaches Anglistik. Außerdem betraten wir den sog. Audimax, den größten Hörsaal. Zu unserem Glück fand dort zu der Zeit keine Vorlesung statt, so-



dass wir die Gelegenheit hatten, auf den Bänken Platz zu nehmen und die Perspektive von Studierenden einzunehmen. Wir nutzten diese Zeit, um Frau Schirle viele Fragen z.B. zu Studieninhalten und der -organisation zu stellen.

Weiter ging es zu einem Rundgang durch die ULB, der Universitäts- und Landesbibliothek Münster am Krumpfen Timpen. Exemplarisch suchten wir die Signatur eines Buches aus dem digitalen Bücherkatalog heraus und machten das Buch in den unzähligen Regalen der ULB ausfindig. Außerdem warfen wir einen Blick in den Lesesaal.

Die vorletzte Station unseres Uni-Rundgangs war das Germanistische Institut, wo wir uns u.a. angesehen haben, wo die Sprechzimmer der Professoren, die Seminarräume und die Institutsbibliothek sind. Abschließend statteten wir dem Schloss noch einen Besuch ab, in dem die zentrale Studienberatung ihren Sitz hat.

Der Rundgang war sehr informativ und hat uns geholfen, ein wenig Uni-Luft zu schnuppern und eine Vorstellung von dem zu bekommen, was Studieren in Münster eigentlich bedeutet.



C. Schirle

UNIRUNDGANG IM FACHBEREICH SPORTWISSENSCHAFTEN:

Am 22. Dezember besuchten sieben Schülerinnen und Schüler den Fachbereich Sportwissenschaften am Leonardo-Campus. Dabei wurden zunächst von Christopher Woywood, einem befreundeten Kommilitonen von Herrn Hoffmann, viele Fragen rund um das Sportstudium beantwortet. In dieser gemütlichen Runde im Fachschaftsraum Sport erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick den Uni-Alltag der Münsteraner



Sportstudenten (Fachwissenschaft, Sportpraxis, Arbeit der Fachschaft, Bezug zum Schulsport im Bachelor und Master, neuer Studiengang EU-Studies in Physical Education and Youth Sport

u.v.m.). Besonders ausgiebig wurde über die erste große Hürde - dem Eignungstest Sport - gesprochen. Anschließend begann in der Haupthalle eine kleine Führung, in der vom Hochschulsport gerade Rhönrad geturnt wurde. Im Verwaltungsgebäude konnten sich alle über zahlreiche Aushänge und Berichte ein Bild vom

Exkursionsangebot der Sportwissenschaften machen. Zum Abschluss wurden die Ballsporthalle und das neue Fitnesszentrum des Hochschulsports besichtigt.

M. Hoffmann



„CHÚC MỪNG NĂM MỚI“ – ALLES GUTE ZUM NEUEN JAHR!

Mit diesen vietnamesischen Worten sowie einem Bánh chưng, begann am Freitag aus aktuellem Anlass ein kleiner Exkurs des evangelischen Religionsunterrichts des neunten Jahrgangs. Nach dem Mondkalender war der Freitag der letzte Tag des Jahres 2016, dem Jahr des Affen. Seit Samstag wird in



den asiatischen Ländern das neue Jahr des Hahns gefeiert.

Der mitgebrachte Klebereiskuchen – Bánh chưng – stellt eine vietnamesische Spezialität dar und wird traditionell am letzten Abend des Jahres sowie zum Neujahr im Kreise der Familie gegessen. Der „Kuchen“ ist eine sehr herzhafte Speise und besteht aus Klebereis, gefüllt mit Mungobohnen und Fleisch. Umhüllt von Bananenblättern wird der Bánh chưng mindestens acht Stunden lang gekocht. Anschließend weist der Klebereis eine grüne Färbung auf. Als Symbol steht der „Kuchen“ für die fruchtbare Erde (grüner Klebereis), die Bebaubarkeit des Landes (Mungobohnen) und die Einbettung des Menschen in die Natur (das Fleisch in der Mitte).



Nachdem alle den Kuchen einmal in der Hand hielten, packten wir ihn aus den Bananenblättern und teilten ihn. Anschließend

durften alle probieren. Der Geschmack war für einige gewöhnungsbedürftig, andere fanden direkt Gefallen daran. Für alle war es ein interessanter Einblick in eine ihnen sonst fremde Welt. Anschließend nahmen sie ihre Teller und baten darum, Stücke des Bánh chưng ihren katholischen Klassenkameraden vorbeizubringen. Ich hoffe sehr, dass es nicht allzu störend war!

Seit diesem Wochenende befindet sich nun auch die asiatische Welt im Jahr 2017. In diesem Sinne auch dem Kollegium ein fröhliches „chúc mừng năm mới“!

J. Ta Van

WIE IST EIN PLASTIKFREIES LEBEN MÖGLICH?

Besuch vom „Einzelhandel – zum Wohlfühlen“

Seit einigen Wochen beschäftigte sich der evangelische Religionskurs der Jahrgangsstufe acht mit der Frage, wie wir für eine bessere Gerechtigkeit in der Welt sorgen könnten. Uns war klar, es musste etwas in unserem Alltag sein. Etwas, das nicht nur sozial, sondern auch ökonomisch und ökologisch gerecht sein sollte. Von hier aus ist es nur noch ein Katzensprung zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Wir fragten uns, ob ein plastikfreies Leben unser Beitrag für eine veränderte Gerechtigkeit sein könnte. Recht schnell konnten wir uns einigen, dass dadurch etwas für die ökologische (z.B. Schutz der Meere und der Tiere) und die soziale Gerechtigkeit getan werden würde (z.B. Schutz unserer Gesundheit und der Lebenswelt der Menschen, die von den verschmutzten Meeren bedroht sind). Aber wäre es auch ökonomisch sinnvoll? Wie funktioniert es im Alltag, auf Plastik zu verzichten?

In Münster gibt es inzwischen zwei Läden, die das Konzept „Unverpackt“ ausprobieren. Auf der Hammerstraße wird der Laden „Einzelhandel – zum Wohlfühlen“ von Frau Meike Schulzik geführt. Wir konnten sie gewinnen, uns am 31.01.2017 zu besuchen und von



ihrem Laden zu berichten. Hinzu kam die katholische Klasse unter der Leitung von Frau Janisch. Gemeinsam erfuhren wir viel von ihrem Einkaufskonzept und den Möglichkeiten, wie man auf Plastik konkret verzichten kann. Vieles hatte sie direkt zum Ausprobieren mit. Einen Spender für Schokolinsen hatte sie auch dabei und so stellten wir fest, dass ein nachhaltiges Leben nicht mal nach „öko“ schmecken muss ;-).

Zum Schluss sagte sie, dass sie gerne wiederkommen würde und auch gerne bereit sei, gemeinsam über neue Ideen zum gemeinsamen Schutz der Umwelt nachzudenken.

J. Ta Van

WINTERKONZERTE BEGEISTERN MIT ABWECHSLUNGSREICHEN PROGRAMMEN

Zwei gelungene Konzerte im Februar waren ein erster Höhepunkt im abwechslungsreichen Kulturprogramm des KvG im Jahr 2017. Die von Frau Janisch, Herrn Braunsman, Herrn Sauerland und Herrn Klomfaß geleiteten Ensembles aus insgesamt mehr als 250 Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen und ehemaligen boten ein vielfältiges Programm.



DIE TÄGLICHE KLEINE ZEITREISE 8E BESUCHT ZEITUNGSVERLAG ASCHENDORFF

Im Rahmen des WN-Zeitungsprojektes stattete die Klasse 8e des Kardinal-von-Galen Gymnasiums am Abend des 24.01.2017 dem Zeitungsverlag Aschendorff in Münster einen Besuch ab.

Durch einen kurzen Image-Film lernten die Schülerinnen und Schüler nach einem historischem Rückblick über den bereits 1720 gegründeten Verlag, wie alle Zeitungsfarben aus den vier Grundfarben Magenta (Rot), Cyan (Blau), Yellow (Gelb) und Schwarz für den Zeitungsdruck gemischt werden. Für jede Farbe wird eine Druckplatte erstellt, mit der die Farben nacheinander auf das Papier gedruckt werden. Die Farbenvielfalt entsteht dann dadurch, dass zum Beispiel Blau und Gelb nebeneinander gedruckt im Auge des Lesers



ein Grün erzeugen. Die Mischung der drei Grund-farben ermöglicht es tausende Farben auf dem Zeitungspapier zu erzeugen.

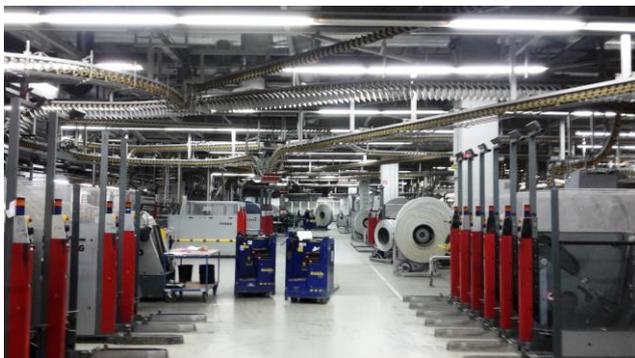


Anschließend wurden die Schüler in zwei Gruppen durch den Verlag geführt. Der Rundgang begann mit der Besichtigung einer bis 1955 genutzten Druckmaschine. Bei dieser mussten die Zeitungsseiten noch von „Hand“ gesetzt werden. Das bedeutete, jedes Wort wurde aus kleinen Blei-Plättchen, die jeweils einen Buchstaben oder ein Zeichen enthielten, von Hand zusammengesetzt. Von 1955 bis 1979 wurde jedoch eine neuere Maschine benutzt. Diese besaß eine eingebaute Schreibmaschine und ersparte den Drucksetzern viel Arbeit. Bei ihr wurden die Wörter nicht mehr per Hand gesetzt, sondern automatisch durch Tippen auf der Schreibmaschine. Mit der Zeit entwickelten sich die Maschinen und Computer immer weiter. Heute wird eine Seite im Computer gesetzt und eine Maschine erstellt die vier benötigten Druckplatten automatisch.

Danach besichtigten die Gruppen die Redaktion, die der Arbeitsplatz von einhundert Redakteuren ist. Die beiden Rundführer, Conrad und Sophie, zeigten der Klasse die einzelnen Abteilungen. Es gab zum Beispiel die Abteilungen Sport, Lokales, Wirtschaft, Kultur, Politik usw. Hier schreiben die Redakteure den Inhalt der Zeitung in Form von Berichten, Kommentaren, Reportagen etc.

In einer riesigen Produktionshalle stehen die Druckmaschinentürme von 14 Meter Höhe und über 100 Meter Länge, in die am Anfang Papier, Farben und die Druckplatten eingelegt werden. Am Ende kommen abends gegen 21 Uhr dort die fertigen Tageszeitungen heraus, übertags werden dort Prospekte und weitere Druckerzeugnisse produziert.

In einem großen Lager besichtigten die Gruppen die für den Druck benötigten Papierrollen



die ca. zwei Meter Breit und 30 bis 40 Kilometer lang sind. Für den Druck einer Tagesauflage sind ca. 40 dieser 1,2 Tonnen schweren Rollen erforderlich. Anschließend wurde die große Trocknungs- und Verpackungshalle besichtigt, wo man sehen konnte, wie die Druckerfarbe der Zeitungen an Fließ-bändern trocknen, Prospekte eingelegt werden und wie die Zeitungen anschließend zu handlichen Paketen verpackt und zum Versand bzw. zur



Verteilung bereit gestellt werden. Das alles passiert nahezu voll automatisch und relativ geräuscharm.

Zum Ende des Besuches um 21:30 Uhr erhielten die Schüler die „aktuelle“ Tageszeitung geschenkt. Es war bereits die Ausgabe des kommenden Tages. So erlebte jeder Schüler seine eigene kleine Zeitreise in die Zukunft und konnte bereits am gleichen Abend die Nachrichten lesen, die das Münsterland erst am nächsten Tag zum Frühstück geliefert bekam.

HANNAH SCHRÖDER & PASCAL STREIER

WOCHE DER BERUFSORIENTIERUNG AM KVG

EF nimmt am Berufseignungstest GEVA teil

Schule, und dann? Lieber studieren oder eine Ausbildung machen? Wo sehe ich mich beruflich und was für Fähigkeiten brauche ich dafür?

Diese und weitere Fragen stellt man sich schon mal leicht, wenn die Zeit bis zum Abitur immer überschaubarer wird. Aus diesem Grund nahmen viele Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF vom 06. – 09.02.2017 die Möglichkeit wahr, am GEVA-Eignungs- und Berufsfindungstest teilzunehmen, dessen Kosten teilweise vom Förderverein übernommen wurden. Die Schülerinnen und Schüler mussten einen umfassenden Fragenkatalog über 3 Stunden, bestehend aus Leistungs- und Selbsteinschätzungsaufgaben, beantworten.

Dabei waren die verschiedenen Aufgabentypen so ausgelegt, dass man aufgrund der knapp bemessenen Zeit gar nicht alles beantworten konnte. Dies soll das Arbeiten unter Zeitdruck simulieren, wie es im Berufsalltag oft vorkommt. Anschließend werden die beantworteten Fragen an das GEVA-Institut nach München geschickt. Nach der Auswertung erhalten die Testteilnehmer 3 Vorschläge für eine Ausbildung und 3 Vorschläge für einen Studiengang, die anhand der individuellen Antworten und Testleistungen der Schülerinnen und Schüler auf die Aufgaben ermittelt wurden.

Insgesamt kann man sagen, dass es allen Spaß gemacht hat, am Test teilzunehmen. Besonders die Selbsteinschätzungsaufgaben waren interessant, da sehr konkrete Fragen gestellt wurden und es manchmal wirklich schwierig war, diese zu beantworten. Jetzt sind alle auf das Ergebnis des Testes gespannt, mit dem in ca. 4 Wochen gerechnet werden kann.

Für das BOB-Team Anna Thewes

Q1 wird gut informiert über „Studieren in Münster“

Am Dienstag, den 07.02.2017 war Martin Droste von der Zentralen Studienberatung (ZSB) der Universität in Münster ans KvG gekommen. Der Studienberater stellte der Q1 den Studienort Münster mit seiner Westfälischen- Wilhelms-Universität und deren umfangreiche Angebote vor.



Er berichtete in der Aula - unterstützt durch eine Powerpoint Präsentation -den 150 Anwesenden eineinhalb Stunden lang sowohl von den Möglichkeiten eines Studiums an der Universität als auch von den allgemeinen Abläufen, z.B. von der Bewerbung um einen Studienplatz, dem NC oder den Möglichkeiten der Studienfinanzierung. Auch der wesentliche Unterschied zwischen Schule und Studium wurde deutlich, ebenso wichtige Voraussetzungen und Gründe, sich für ein Studium zu entscheiden. Neben interessanten Informationen, die für viele neu waren, wurden auch verschiedene Hochschul-Broschüren sowie Links zum selbstständigen Recherchieren über das Thema Studium in Münster verteilt.

Es war für viele ein aufschlussreicher Mittag, der hoffentlich viele Fragen zum Studium beantwortet hat.

Für das BOB-Team W. Nießen

Fragen der Q2: Gut gesichert nach dem Abitur?

Den Impuls eines Sowi-Zusatzkurses der Q2 nahm das BOB gerne auf: Wie verfare ich im Hinblick auf meine Sozialversicherungen nach dem Abitur? Fragen wie diese tauchen im regulären Lehrplan nur sporadisch auf. So lud das KvG Herrn Kühne ein, den Vertreter unseres Kooperationspartners der DAK-Münster in die Mensa ein.

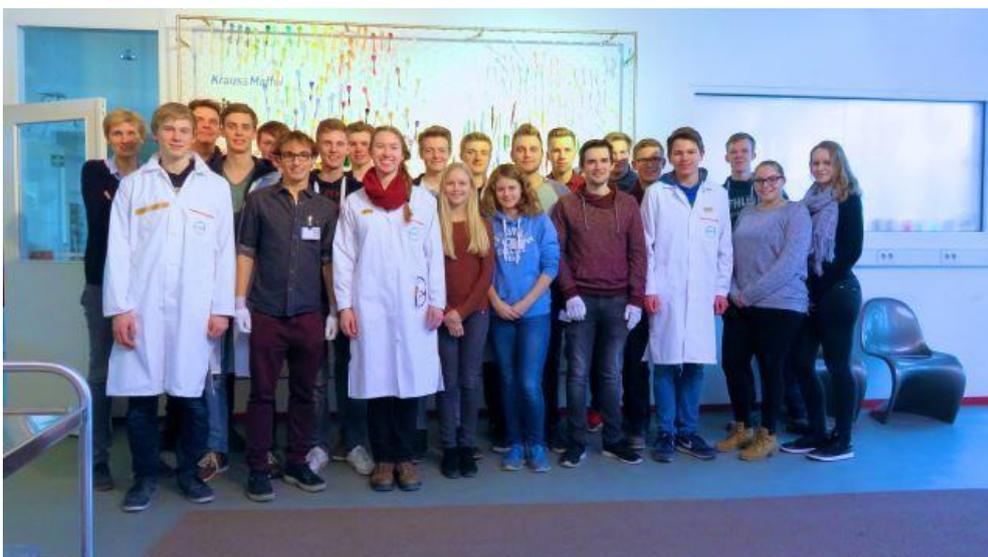


Nach Schulschluss fanden sich am Mittwoch den 08.02.2017 etwa 40 interessierte Abiturienten/innen ein, um mehr über das deutsche Sozialversicherungssystem zu erfahren. Das soziale Netz mit den 5 Säulen der Kranken-, Pflege-, Renten-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung in Deutschland wurde am Beispiel der DAK vorgestellt. Gewohnt kompetent informierte der Referent unsere Schülerinnen und Schüler über das soziale Netz und ging dabei auch auf konkrete Fragen ein, sodass die Anwesenden nun gut gewappnet in eine versicherte Zukunft blicken können.



M. Hagemann

CHEMIE-LK PRODUZIERT PARTY-BECHER



Am 13. Februar 2017 tauschte der Chemie-LK des KvG den Kursraum der Schule gegen das Werksgelände der Firma Covestro, einem der weltweit führenden Anbieter hochwertiger Polymerwerkstoffe.

Bereits um 6.00 Uhr morgens machten sich die Schüler gemeinsam mit den Chemie-LKs des Gymnasi-



ums Johanneum aus Wadersloh auf den Weg nach Leverkusen, um dort einen produktiven und abwechslungsreichen Tag im Schülerlabor der Firma zu verbringen. Dort angekommen erhielten die Schülerinnen und Schüler den Auftrag, einen Kunststoffbecher zu produzieren – das Besondere an diesem Becher: die Eiswürfel lösen sich bei Einfüllen des Getränks aus dem Boden und steigen auf.

Bevor jedoch die Produktion in Serie gehen konnte, mussten sich die Chemiker mit den verschiedenen Facetten der Herstellung eines Produktes auseinandersetzen. Das Design-Team erhielt den Auftrag Farbe und Akzeptanz durch entsprechende Umfragen zu ermitteln und einen Werbespot zu gestalten. Das Forschungsteam befasste sich mit den Eigenschaften wie Dehnbarkeit, Säurebeständigkeit oder Kratzfestigkeit und wies entsprechende vorbereitende Maßnahmen wie das Trocknen des ausgewählten Kunststoffgranulats an. Das Technik-Team sorgte für die Verarbeitung des Kunststoffs und produzierte schließlich die Becher in der angestrebten Stückzahl. Diese gab das Finanz-Team vor, das die Lohn- und Produktionskosten im Blick hatte und somit auf die Wirtschaftlichkeit achtete. Nicht zuletzt sorgte das Kommunikationsteam für die Einhaltung des Zeitplans und somit für einen erfolgreichen Produktionstag in Leverkusen. Vor allem die Teamarbeit sowie das Zusammenspiel der verschiedenen Arbeitsbereiche in einer Firma war für alle eine spannende Erfahrung.

A. Köhnsen

PROJEKTKURS TRIFFT AUF SPORTSEMINAR DER WWU

Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Kardinal-von-Galen Gymnasium in Hiltrup und dem Fachbereich Sportwissenschaften des WWU Münster besuchten Schülerinnen



und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 das Seminar „Sport trifft Technik“ unter der Leitung von Maarten van den Heuvel. In diesem Seminar entwickeln die Studierenden kleine physikalische Experimente, die sich auch im Sportunterricht durchführen lassen.

Die KvG-Schüler belegen in diesem Schuljahr den Projektkurs „Sport – biologisch betrachtet“, in dem sie ein eigenes sportwissenschaftliches Projekt planen, durchführen und präsentieren. Dabei werden biologische, physikalische oder trainingswissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten an unterschiedlichen Sportarten bzw. Bewegungen untersucht. Während sich eine Gruppe mit den optimalen Bedingungen für das beliebte „Mattenrutschen“



beschäftigt, untersuchen andere Gruppen den „Einfluss der Maximalkraft auf die Geschwindigkeit beim Rudern“ oder „die optimale Technik an den Schaukelringen“.

Die Schülerinnen und Schüler werden bei ihren Aktivitäten durch Studierende des Seminars „Sport trifft Technik“ sowie durch den Leiter des OpenLabs des Sportinstituts Marc de Loussanet unterstützt. Bereits vor einigen Wochen besuchten die Studierenden das KvG, nun erfolgte der Gegenbesuch am Fachbereich der Sportwissenschaften. Dort stellten die angehenden Sportlehrer die von ihnen selbst durchgeführten Experimente vor, so dass die KvG-Schüler viele weitere Anregungen für ihre eigenen Untersuchungen erhielten.

Ulrike Möller

MDB CHRISTOPH STRÄSSER BESUCHT DAS KVG

Während am Münsteraner Prinzipalmarkt die Lichter als Protest gegen die AfD ausgingen, blieben die Lampen in der Aula des KvG auch nach Schulschluss noch an. Schließlich hatte sich mit Christoph Strässer prominenter Besuch aus Berlin angekündigt. Der Münsteraner Bundestagsabgeordnete der SPD stand beiden SoWi-Leistungskursen der Q1 und Q2 Rede und Antwort. Hierbei konnte der im Sommer aus dem Bundestag ausscheidende Politiker auf eine intensive Laufbahn in Berlin zurückblicken und so den mehr als 40 Jugendlichen spannende Einblicke in die Entwicklungs- und Außenpolitik gewähren.

I. Schwartze / M. Hagemann





TOLERANZ – „ANDERS ALS DU DENKST!“? 14. INTERDISZIPLINÄRER STUDENTAG

„Lass den doch einfach in Ruhe, wenn jemand so ist, der kann ja nix dafür, er is´ ja so geboren.“ – So der Kommentar eines etwa 5-Jährigen, der mit bewundernswerter Selbstverständlichkeit das Thema „Toleranz“ angeht. Dass diese Herangehensweise vielleicht wünschenswert, aber nicht leicht umzusetzen und die Problematik natürlich auch etwas komplizierter ist, wurde am Mittwoch, dem 22.02.2017, beim mittlerweile 14. Interdisziplinären Studententag deutlich. Die bereits im Vorfeld von den Schülerinnen und Schülern formulierten Fragen machten klar, dass in der momentanen Zeit das Thema „Toleranz“ prominent platziert werden muss, es auch keinesfalls vollständig besprochen oder gar „abgedroschen“ ist: Schützt Bildung vor Intoleranz? Ist Toleranz immer gut und richtig? Welche Formen versteckter Intoleranz gibt es? Ist Deutschland ein tolerantes Land? Und: Was bedeutet Toleranz überhaupt? Der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau stellte fest, dass Toleranz Kenntnis und Verstehen voraussetzt, nicht ein für alle Mal errungen werden kann, immer wieder an Grenzen stößt, vor neue Fragen und neue Aufgaben gestellt wird. So sei Toleranz also wohl etwas Aktives.

Dieses „Aktiv-sein“ ermöglichten zahlreiche Referenten unter dem Thema des diesjährigen Studententages, Toleranz – „Anders als du denkst!“, die sich bereiterklärten, ihre Expertise und Zeit zur Verfügung zu stellen. Einen ganzen Tag lang widmeten sich die



Oberstufenschüler der Q1 – abseits vom regulären Unterrichtsbetrieb – in einem Wechsel von Vortrag, Workshops sowie Podiumsgespräch der Suche nach persönlichen Zugängen und Antworten rund um das facettenreiche Thema.

Michael Müller, Sozialwissenschaftler der Universität Siegen, der sich unter anderem mit Konflikt- und Gewaltforschung sowie gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit befasst, war idealer Einstiegsreferent, der den Schülerinnen und Schülern einführend den Begriff „Toleranz“ in seiner Unterscheidung der Begriffe Duldung, Koexistenz, Respekt und Wertschätzung näher brachte und verdeutlichte, dass reine Toleranz, also „Duldung“ anderer Menschen, Positionen oder Handlungen für eine moderne Gesellschaft nicht ausreichend sein kann. Vielmehr müsse eine wertschätzende Haltung leitend werden, um Vorurteile nachhaltig abbauen und ein friedliches Miteinander sichern zu können.



Damit der Studientag seinen Anspruch der Interdisziplinarität erfüllen kann, waren die Schülerinnen und Schüler aufgerufen, zwischen neun Arbeitsgemeinschaften zu wählen, die in zweiten Phase des Tages zusammenkamen und sich dem Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln näherten.

Für das Team des Studientages – M. Hagemann

ERFOLGREICHER BOB-PROJEKTTAG DER EF



Der diesjährige Projekttag der EF bot den Schülerinnen und Schülern ein interessantes und vielfältiges Programm. So stand für die Jugendlichen neben dem Besuch des Missio-Trucks auf dem Schulgelände des KvGs auch die Beschäftigung mit der eigenen beruflichen Zukunft auf dem Stundenplan. In insgesamt drei Gruppen aufgeteilt recherchierten sie nach geeigneten Praktikumsplätzen bzw. alternativen Berufswünschen und sichten freie Stellen im schulinternen Verzeichnis des BOB-Teams. Als Unterstützung standen den Schülerinnen und Schülern dabei ihre Auswertungen des GEVA-Tests sowie eine Einführung in das Programm „Studi-Finder“ zur Verfügung. Ziel dieser intensiven Auseinandersetzung mit der beruflichen

Zukunft war es, die Jugendlichen optimal auf das anstehende Berufspraktikum vorzubereiten.

BOB-Team (W. Nießen, C. Eckmann, I. Schwartze))

MISSIOTRUCK IN HILTRUP

Am 21. und 22.03. stand der sogenannte Missiotruck den Jahrgangsstufen EF des Kant Gymnasiums und uns zur Verfügung. Der Missiotruck ist eine Initiative des Hilfswerkes **Misereor**. In einem Infoblock wurden den Schülerinnen und Schülern das Thema Flucht am Beispiel der Republik *Kongo* nahegebracht. Der größte Teil der weltweiten Flüchtlinge sind Menschen, die innerhalb ihres Landes oder in die Nachbarländer flüchten. Zu uns kommt nur ein sehr geringer Teil. Viele von diesen Binnenflüchtlingen hoffen, bald in ihre Heimat zurückkehren zu können. Die häufigsten Fluchtursachen sind Bürgerkriege zwischen Regierungen und Rebellen immer auf Kosten der Menschen. Im Kongo z.B. sind die Bürgerkriege Kriege um wichtige Bodenschätze, die für die Handyproduktion gebraucht werden. Wer in Besitz der Mienen ist, hat genug Geld für den Kauf von Waffen. Egal ob Regierung oder Rebellen, die Menschen werden ausgebeutet und unterdrückt. In der Ausstellung im Missiotruck konnten die Schülerinnen und Schüler eine Fluchtsituation eines konkreten Menschen erfahren mit den Fragen: Was nehme ich mit? – Wohin gehe ich am besten? – Welche Schritte helfen mir zum Überleben weiter? – Für alle war es bewegend, sich in so einer Flüchtlingsrolle zu erleben.

Br. Konrad Schneermann, Schulseelsorge



GUTE STIMMUNG AUF DER SV-KARNEVALSPARTY



Gut gelaunt feierten die Jecken der Stufen 5 bis 7 die traditionelle Karnevalsparty an Weiberfastnacht. Unser Dank gilt der Technik-Crew (Holger Gesch und Michael Nowakowski), der SV, den SV-Lehrern und den Klassenlehrerteams für die engagierte Durchführung der Veranstaltung.

TAGE RELIGIÖSER ORIENTIERUNG

27.02.17 Auch in diesem Jahr gab es wieder die TRO – die Tage religiöser Orientierung – für 14 Schüler und Schülerinnen der Q1.



Wir nahmen vom 08.-10.02.2017 an diesen Besinnungstagen in der Abtei Königsmünster in Meschede teil. Das Kloster liegt oberhalb von Meschede und ist ein toller Ort um zur Ruhe zu kommen und über Themen zu sprechen, die im Alltag oft verloren gehen. Gleich zu Beginn wurden unsere individuellen Wünsche und Fragen in das Tagesprogramm mit aufgenom-



men. Ein Höhepunkt war das Sammeln von persönlichen Komplimentenlisten für jeden Teilnehmer. Außerdem machten wir z.B. eine Traumreise, die viele schöne Kindheitserinnerungen weckte. Danach widmeten wir uns in einer kreativen Aufgabe der Frage: „Wie sind wir zu dem Menschen geworden, der wir sind?“

Die Gespräche in unserer Gruppe wurden von Vertrauen geprägt, wir hatten aber auch super viel Spaß miteinander... Besonders abends trafen wir uns in der Taverne des Klosters, saßen gemütlich zusammen, spielten witzige Spiele und führten intensive Gespräche. Zum Abschied haben wir dann unseren Referenten Bruder Erasmus und Johannes unser Lieblingsspiel „Codenames“ geschenkt.

Insgesamt waren die TRO sehr bereichernde Tage, in denen wir uns selbst und unsere Beziehung zu anderen besser kennenlernen und verstehen konnten.

Besonders möchten wir uns für die Begleitung von Frau Eßlage und Herrn Auditor bedanken.

Stella Frühling & Lars Schlüter



Zur Kleinen Vielsaitigen Geigenmusik

Mit obigem Foto aus dem Dom (Dez. 2016) möchten wir uns ganz herzlich bei den unterstützenden Eltern bedanken, die durch ihr Mitwirken und den Instrumententransport zu diesem musikalischen Ereignis beigetragen haben! Mit über 60 Schülern geht nun die musikalische Reise weiter. Ein Satz aus dem Brandenburgischen Konzert Nr. 5 von J. S. Bach und die Hornpipe aus der Wassermusik von G.F.Händel stehen jetzt im Mittelpunkt unseres Musizierens. Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler auch immer wieder neue Instrumente kennen lernen. So stehen ihnen ab sofort auch 2 norwegische Geigen (Hardanger Fiedeln, s. Bild) zur Verfügung, die durch ihr unerhörtes Klangvolumen bestehen. An dieser Stelle auch ein großes Kompliment an die Schülerinnen und Schüler, die sich immer treffsicher aus der Vielzahl der vorhandenen Stimmen (unterschiedlicher Schwierigkeit) die genau für sie richtige aussuchen und so wunderbar unser großes Ensemble bereichern!



E. Bellm



BESUCH BEIM DEUTSCHEN KINDERSCHUTZBUND

Ortsverband Münster e.V.

Der Pädagogikkurs im Differenzierungsbereich der Jahrgangsstufe acht beschäftigte sich mit der Frage, weshalb Kinder und Jugendliche Gewalt ausüben und welche pädagogischen Hilfen diese Kinder und die von Gewalt betroffenen Kinder hier in Münster erhalten können. Eine Anlaufstelle für die Beratung, Prävention und Intervention rund um das Thema Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen ist der Deutsche Kinderschutzbund e.V. Diesen besuchten wir am 17.03.2017 in Münster am Berliner Platz. Herr Knack stellte sich den vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler und so erfuhren wir viel über die Hilfsangebote für Kindern, die Opfer von Gewalt wurden, zur Organisation und den Aufgaben des Kinderschutzbundes sowie zu den pädagogischen Berufen in diesem Berufsfeld.



Der Deutsche Kinderschutzbund e.V. Diesen besuchten wir am 17.03.2017 in Münster am Berliner Platz. Herr Knack stellte sich den vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler und so erfuhren wir viel über die Hilfsangebote für Kindern, die Opfer von Gewalt wurden, zur Organisation und den Aufgaben des Kinderschutzbundes sowie zu den pädagogischen Berufen in diesem Berufsfeld.

C. Schirle / J. Ta Van

SKIPROJEKT 2017

Alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte sind am Wochenende wohlbehalten aus Österreich zurückgekehrt! Mit im Gepäck sind tolle Erinnerungen an eine erlebnisreiche und wirklich schöne Skiwoche. Die Wettervorhersage hielt über alle sechs Skitage, was sie versprach – Sonne pur und Temperaturen knapp unter null. Für hervorragende Pistenbedingungen hat im Vorfeld Frau Holle gesorgt! So konnten die etwa siebzig Anfänger unter besten Voraussetzungen das Skifahren erlernen, während die G- und F-Fahrer ihr eigenes Fahrkönnen auf dem Ski verbesserten und das Skigebiet erkundeten. Differenziertes Lernen mit einer flexiblen Gruppeneinteilung ermöglichte es vielen Anfängern, die zum ersten Mal auf dem Ski standen, am Ende eine rote (mittelschwere) Piste zu bewältigen. Am letzten Skitag stand „Schüler schulen Schüler“ auf dem Plan, was insgesamt sehr gut geklappt hat.



Die tolle Zeit auf den Pisten des Alpbachtals wurde vom Rahmenprogramm abgerundet. Dazu gehörten unter anderem eine eiskalte Messe mit erwärmenden Worten, eine gelungene Mottoparty, eine kreative Skirallye und eine irgendwie verplante Fackelshow in Alpbach. Und abschließend muss man sagen, dass die Bewirtung der Familie Huber einfach hervorragend war! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Euer Ski-Team



GENF-AUSTAUSCH VOM 28.2. BIS 7.3.2017



Zum Ende unserer zehnstündigen Zugfahrt wurde die Aufregung immer größer, bis wir endlich am Genfer Flughafen ankamen. Dort warteten bereits unsere Gastfamilien, um uns herzlich in Empfang zu nehmen. Den ersten Abend verbrachten wir in unseren Gastfamilien bei einem ersten Schweizer Abendessen.

Am Mittwochmorgen besuchten wir den Unterricht unserer Austauschschüler und konnten dabei das für uns neue Schulsystem kennenlernen. Im Rahmen einer Stadtrallye konnten wir nachmittags erste Eindrücke der Genfer Innenstadt sammeln. Den Abend verbrachten wir wieder in unseren Gastfamilien.

Für den nächsten Tag standen die Besichtigung der UNO und des Roten-Kreuz-Museums an. Die Besichtigung des UNO-Komplexes fanden manche von uns zwar nicht besonders interessant, doch das Rote-Kreuz-Museum konnte uns alle, vor allem durch seine interaktiven Möglichkeiten, umso mehr überzeugen.

Freitag: Große Enttäuschung: Die Seilbahn zum Salève war wegen Bauarbeiten geschlossen. Alternativ haben wir ein Picknick am „Jet d'eau“, dem Wahrzeichen Genfs (145 m hohe Fontäne), gemacht, und manche von uns haben vom Kathedralenturm aus den Blick auf Genf und den Genfer See genossen.

Das Wochenende stand uns mit unseren Gastfamilien zur freien Verfügung. Während manche ein eher ruhiges Wochenende verbrachten, besuchten die meisten von uns typische Schweizer Orte, besichtigten Käse- und Schokoladenmuseen oder gingen Skifahren.

Unseren letzten Tag verbrachten wir gemeinsam mit unseren Austauschschülern in der französischen Stadt Annecy. Trotz schlechten Wetters hatten wir einen schönen Tag. Wir machten eine Stadtführung, hatten jede Menge freie Zeit und fuhren mit einem Schiff über den Lac d'Annecy.

Zum krönenden Abschluss gab es einen gemeinsamen Spieleabend in der Schule mit anschließendem Buffet.

Insgesamt verbrachten wir eine sehr ereignisreiche Woche in Genf, an die wir gerne zurückdenken und aus der wir vieles mitnehmen konnten.

Nina, Leonie, Anna-Lena und Lotte (Jgst. 9)



Termine

Fr 07.04.17	letzter Unterrichtstag der Q2		
Mo 10.04. – Fr 21.04.17	Osterferien		
Mo 24.04.17	„Duales Studium oder Aus- Bildung, Jgst. Q1, 5. Stunde Aula		
Mi 26.04.17	Wettbewerb „Big Challenge“ Info „Grosseto-Austausch, Raum 205, 19:30 Uhr		
Mi 26.04.17	Initiative Schulprofil, 19:30 Uhr, Lehrerzimmer		
Do 27.04.17	Kath. Elternschaft lädt ein: „Stress durch Schule“, 19:00 Uhr, Aula		
Do 27.04.17	Girls`/Boy`s Day für die Jgst. 9		
Mo 01.05.17	Feiertag		
Di 02.05.17	Elternabend zum Projekt: Sexualität und Verantwor- tung, Jgst. 9		
Di 02.05.17	Infoabend „Sprachen“ für die Eltern der Jgst. 5		
Mi 03.05.17	Infoabend Wahlpflicht- bereich II für die Eltern der Jgst. 7, 19:30 Uhr, Aula		
Di 09.05.17	Elternsprechtage 15:00 bis 19:00 Uhr		
Di 10.05. – Mi 17.05.17	Grosseto- Austausch, Jg. Q1		
Mi 24.05.17	- unterrichtsfrei – mündliches Abitur		
Do 25.05.17	- unterrichtsfrei - Christi Himmelfahrt		
Fr 26.05.17	- unterrichtsfrei - Beweglicher Ferientag		
Di 30.05.17	Bewerbertag „Duales Studium/Ausbildung“, Q1		
Mi 31.05.17	Rotary-Wettbewerb, EF/Q1		
Di 06.06.17	- unterrichtsfrei - Pfingstferien		
Mi 07.06.17	Literaturreff 20:00 Uhr Selbstlernzen- trum des KvG		
Di 13.06.17	Kennlernnachmittag der neuen Fünfer, 15:00 Uhr		
Di 13.06.17	Theateraufführung KvG: „Kleider machen Leute“ 19:00 Uhr, Aula		
Do 15.06.17	- unterrichtsfrei - Fronleichnam		
Fr 16.06.17	- unterrichtsfrei - Beweglicher Ferientag		
Mo 19.06.17	Info zur Vocatio-Messe Studium/Ausbildung Jg. EF		
Sa 24.06.17	Balettauführung 13:30 Uhr, Aula		
So 25.06.17	Balettauführung 13:30 Uhr, Aula		
Sa 01.07.17	Abiturentlassung		
Mi 05.07.17	Fahrt ins Römerlager nach Xanten, Jg. 6		
Do 06.07.17	Literaturkurs Q1: Theater „Ausgeklinkt“, 19:30 Uhr, Aula		
Fr 07.07.17	Großes Big-Band-Treffen; Jazz-Festival im Kultur- bahnhof Hiltrup, 17:00 Uhr		
Sa 08.07. – Mo 10.07.17	Paris-Exkursion der Kurse in Französisch, Jgst. EF/Q1		
Mi 12.07.17	Profiltag		
Do 13.07.17	Sportfest		
Fr 14.07.17	Zeugnisausgabe am Ende der 2. Stunde		
Mo 17.07. – Di 29.08.17	Sommerferien		
Mi 30.08.17	Beginn des neuen Schul- Jahres		
<u>Bewegliche Ferientage Schuljahr 2017/18:</u>			
12.02.2018	Rosenmontag		
11.05.2018	Tag nach Christi Himmelfahrt		
Der 3. + 4. bewegliche Ferientag wird in der nächsten Schulkonferenz festgelegt.			



Initiative Schulprofil

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit laden wir herzlich zum dritten Treffen der Initiative Schulprofil im Schuljahr 2016/17 ein.

Datum: 26. April 2017
Zeit: 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr
Ort: Lehrerzimmer

An diesem Abend werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

1. Rückblick – Themen des letzten Treffens

- Das FFP am KvG – erste Erkenntnisse

2. Der KvG-Schulplaner

- Ergebnisse des Arbeitskreises *Schulplaner*
- Rückmeldungen der Fachschaften
- Rückmeldungen der SV
- Diskussion

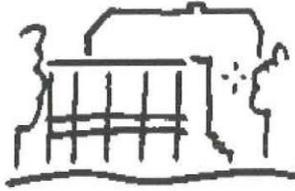
3. Verschiedenes

- Ausstellung Schulgeschichte, Abiturjahrgänge
- Terminierung des nächsten Initiative-Treffens
- Mögliche Themen im kommenden Schuljahr

Über Ihr Kommen freuen wir uns. Wir hoffen, den KvG-Planer auf den Weg bringen zu können.

Für das Vorbereitungsteam:

Astrid Köhnsen



**Förderverein des
Kardinal-von-Galen-Gymnasiums e. V.**

Zum Roten Berge 25 48165 Münster
Tel. 0 25 01 / 44 51- 0 Fax. 0 25 01 / 44 51 – 34
E-Mail: foerderverein@kvg-gymnasium.de

Münster, 01.04.2017

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins zur Förderung des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums e.V.,

wir laden Sie herzlich zur Mitgliederversammlung am

**Mittwoch, 31.05.2017
um 19.30 Uhr**

in das Lehrerzimmer des KvG , Zum Roten Berge 25, 48165 Münster

ein.

Tagesordnung:

1. Bericht der Vorsitzenden/Rückblick 2015/2016
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Vorstellung der Bilanz
4. Prüfungsbericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer
7. Antrag zur Satzungsänderung bezüglich der Einladung zur Mitgliederversammlung (§ 7.2 Vereinssatzung)
8. Verschiedenes

Ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig (weniger als acht Mitglieder), wird innerhalb eines Monats eine weitere Mitgliederversammlung mit der gleichen Tagesordnung einberufen, die unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist.

Es grüßen Sie herzlich
für das Team des Fördervereins

S. Fuchtenhans
Sandra Fuchtenhans
(Vorsitzende)

J. Simons-Thewes
Irmgard Simons-Thewes
(Schriftführerin)



Unser nächstes Literaturgespräch findet statt
am Mittwoch, dem 7. Juni 2017, um 20.00 Uhr
im Selbstlernzentrum des KvG - Zum Roten Berge 25.

Buch des Abends:

Michel Houellebecq

Unterwerfung

(224 S. 10,99 € DuMont ISBN 978-3832163594)

Gesprächsleitung: Barbara Wiegmann

›Unterwerfung‹ handelt vom Zusammenprall der Kulturen und stellt Fragen zum Verhältnis von Orient und Okzident, von Judentum, Islam und Christentum – Fragen, die heute so relevant sind wie nie. Michel Houellebecq erzählt in ›Unterwerfung‹ die Geschichte des Literaturwissenschaftlers François. Der Akademiker forscht im Frankreich einer sehr nahen Zukunft zu dem dekadenten Schriftsteller Huysmans. Zugleich verfolgt er die Ereignisse um die anstehende Präsidentschaftswahl: Während es dem charismatischen Kandidaten der Bruderschaft der Muslime gelingt, immer mehr Stimmen auf sich zu vereinigen, kommt es in der Hauptstadt zu tumultartigen Ausschreitungen. Als schließlich ein Bürgerkrieg unabwendbar scheint, verlässt François Paris ohne ein bestimmtes Ziel.

Michel Houellebecq wurde 1958 auf La Réunion geboren und wuchs bei seinen Großeltern in Crécy-La-Chapelle auf. 1980 erhielt er sein Diplom als Agraringenieur, danach arbeitete er im Informatik-Bereich. Houellebecq veröffentlichte zunächst Gedichtbände, für die er bald mit Preisen ausgezeichnet wurde. Der internationale Durchbruch gelang ihm mit seinem ersten Roman »Ausweitung der Kampfzone«. Sein zweiter Roman, »Elementarteilchen«, wurde mit dem angesehenen Prix Novembre und dem Prix du Meilleur Livre de l'Année des Literaturmagazins »Lire« ausgezeichnet. 2011 erschien der Roman »Karte und Gebiet«, für den Michel Houellebecq mit dem Prix Goncourt ausgezeichnet wurde.

Neue Gesprächsteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Mechthild Theilmeier-Wahner